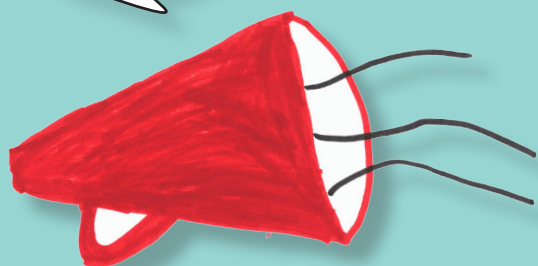


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1772 Donnerstag, 07. November 2019

Die eigene Meinung sagen dürfen!

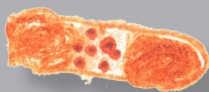


Selber auswählen dürfen!

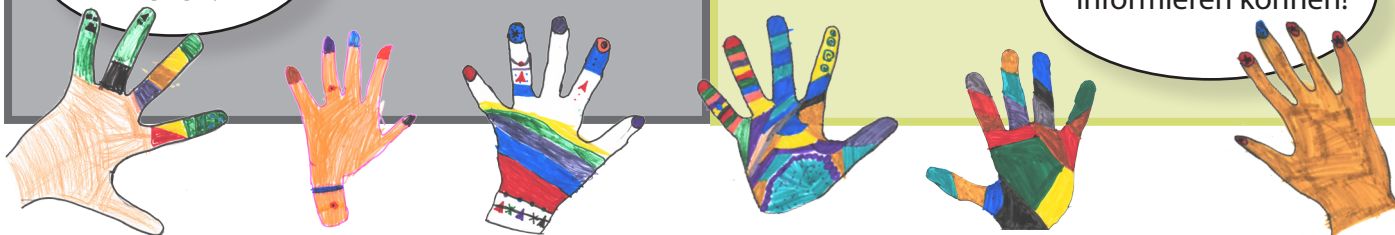


WIR BESTIMMEN MIT!

Sich gegenseitig helfen!



Sich über alles informieren können!



Liebe Leserinnen und Leser! Wir sind die 4A der Volksschule im Olympiapark. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und sprechen über Vielfalt, Demokratie, Zivilcourage und Menschenrechte. In unserer Zeitung werden die vier Begriffe für euch erklärt. Wir wünschen euch viel Spaß beim Durchlesen unserer Zeitung!

Adem (10) und Musab(10)

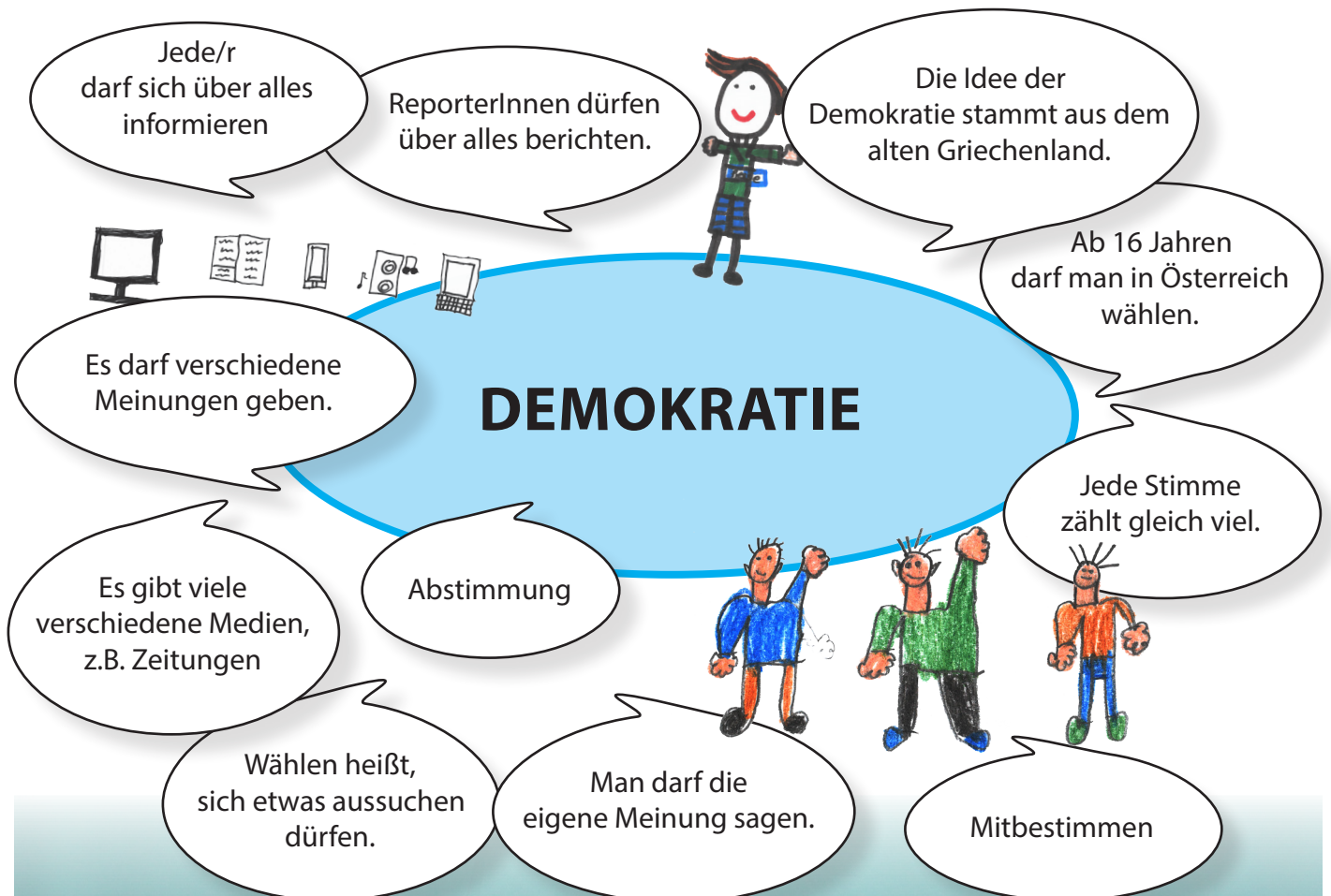


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST DEMOKRATIE?

Mimi (9), Tini (10), Humam (10), Ibrahim (11) und Mayada (10)

Wenn ihr das lest, dann wisst ihr mehr über Demokratie.



In einer Demokratie darf jede/r mitbestimmen. Das finden wir wichtig, weil jede/r eine eigene Meinung hat. Und jede Meinung soll gehört werden. Dabei soll man freundlich miteinander umgehen.

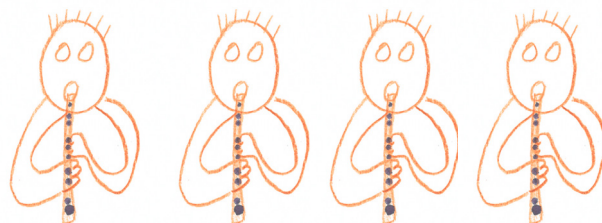
STELLT EUCH VOR ...

Filip (10), Amirali (11), Musab (10), Fabian (10) und Adem (10)

In unserem Artikel sprechen wir über Vielfalt und warum sie wichtig ist.



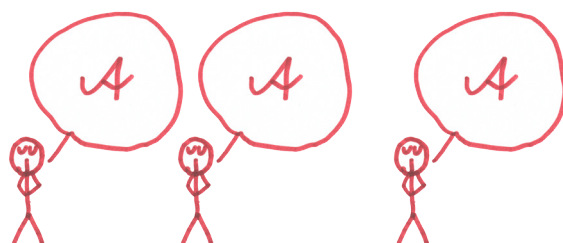
Stellt euch vor, alle Menschen müssten die gleiche Frisur tragen und die gleiche Kleidung.



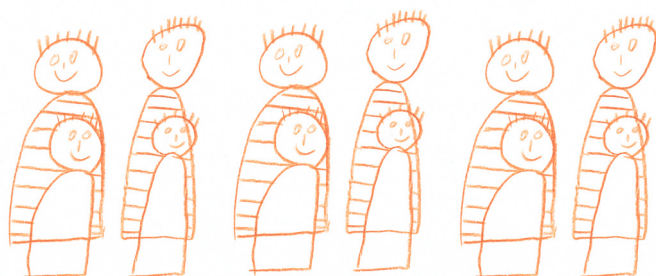
Stellt euch vor, dass jeder Mensch Flöte spielen muss.



Stellt euch vor, dass jeder Mensch die gleiche Ausbildung hat.



Stellt euch vor, dass jeder Mensch die gleiche Meinung haben muss.



Stellt euch vor, dass jede Familie genau zwei Kinder haben muss.



Dass wäre doch blöd, oder?

Wenn alle gleich aussehen würden, wäre das langweilig. Außerdem hat jede/r ihren/seinen eigenen Geschmack. Wenn alle das gleiche Instrument spielen müssten, dann gäbe es keine Bands mit vielen Instrumenten und auch keinen Gesang - wie würde das klingen, wenn jemand eigentlich unmusikalisch ist und vielleicht andere Talente hätte? Wenn alle die gleiche Ausbildung hätten, dann gäbe es vielleicht keine ÄrztInnen oder HandwerkerInnen und niemand könnte den Beruf haben, den er oder sie möchte. Wenn einem vorgeschrieben wird, welche Meinung man haben muss, dann wäre man nicht mehr frei. Man kann auch niemandem vorschrei-

ben, wieviele Kinder er oder sie haben muss. Das ist keine Vielfalt. Vielfalt zu leben bedeutet, dass die Menschen unterschiedlich sein dürfen. Denn jeder Mensch ist einzigartig - auch du! Du hast eigene Talente, eigene Hobbys, deine eigene Religion. Niemand sieht so aus wie du und niemand denkt wie du! Und das ist gut so! Du musst deinen eigenen Weg gehen. The future ist yours!



DIESE RECHTE SIND UNS WICHTIG

Sava (9), Milan (9), Alma (9), Kijano (10) und Isabella (9)

Menschenrechte sind Rechte, die jeder Mensch hat. Es ist nicht entscheidend, woher man kommt, woran man glaubt oder welche Hautfarbe man hat oder ob man männlich oder weiblich ist. Die Menschenrechte sind wichtig, weil sie die Menschen schützen. Seit 1948 gibt es die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Sie wurde von der UNO beschlossen. Die UNO setzt sich für den Frieden auf der ganzen Welt ein. Österreich ist seit 1955 Mitglied der UNO. Folgende Rechte sind uns besonders wichtig: Recht auf Gesundheit, Recht auf Arbeit, Recht auf saubere Umwelt, Recht auf Frieden und Recht auf Bildung. Es gibt aber noch viele andere Rechte. In einer Demokratie ist es so, dass diese Rechte auch beachtet werden müssen und das finden wir richtig. Wir haben ein paar dieser Menschenrechte gezeichnet.



Recht auf Arbeit



Recht auf saubere Umwelt



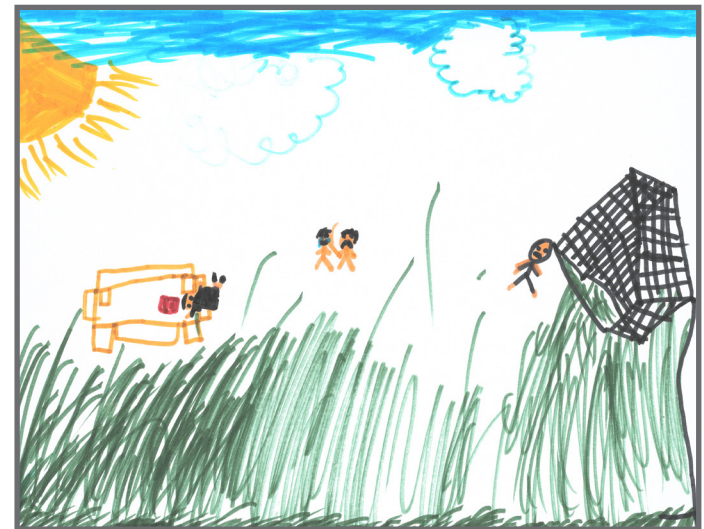
Recht auf Bildung

MUTIG SEIN

Antonio (9), Rami (9), Mihi (10), Mustafa (10), Roza (10) und Olivia (9)

Zivilcourage ist ein wichtiges Thema. Aber was bedeutet das? Es heißt, dass man jemandem hilft, der Probleme hat, ausgeschlossen oder schlecht behandelt wird. Man soll nicht wegschauen, sondern mutig sein und einschreiten, wie zum Beispiel am Bild rechts.

Wir haben uns auch eine kurze Geschichte überlegt und sie für euch aufgeschrieben:



Die Geschichte:

In der großen Pause geht Thomas im Schulhof herum und sucht sich einen Tisch zum Jausnen. Er sieht einen Viertklässler mit einem Drittklässler streiten. Er geht zu den streitenden Schülern und fragt: „Was ist los?“ „Es geht dich nichts an! Geh weg!“, schreit der Viertklässler ihn an. Aber der Drittklässler antwortet: „Er beleidigt mich!“ Thomas meint: „Lass ihn in Ruhe!“ Der Viertklässler ist empört und geht weg. Der Drittklässler bedankt sich bei Thomas für seine Unterstützung. Thomas ist fröhlich, weil er jemandem geholfen hat. Er geht zurück in seine Klasse.

WIR HABEN UNS ÜBERLEGT, WAS MAN TUN KANN, UM ZU HELFEN!





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, VS Flotowgasse 25
1190 Wien